

WOLF GAZETTE

30.8.
12.9.



NEUE FILME

DRAUSSEN
von Tama Tobias-Macht
& Johanna Sunder-Plassmann

Draussen

Regie: Johanna Sunder-Plassmann, Tama Tobias-Macht, Deutschland 2018, 80 Min, Deutsch, ab 30.8.

Draussen portraitiert vier Obdachlose, die in Köln auf der Straße leben. Ausgehend von persönlichen Gegenständen, die aufgeladen sind mit Erinnerungen und Emotionen, öffnet der Film das Tor zu einer Welt, die sonst verschlossen bleibt. Der Film regt nicht nur zu einem Perspektivwechsel an, sondern zeigt vier Obdachlose, die sich ihren Stolz und ihre Würde erhalten haben.

REGIESTATEMENT

Für *Draussen* sind wir in eine Parallelwelt eingetaucht, der wir täglich begegnen und die wir zu kennen meinten: die Welt der Obdachlosen. Je mehr wir uns mit ihr beschäftigt haben, desto erstaunlicher wurde uns diese Welt. Über ein Jahr lang haben wir in Köln Menschen ge-

troffen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind. Wir haben uns viele Stunden in den Anlaufstellen für Obdachlose aufgehalten. Die Stimmung dort war für uns überraschend warmherzig und loyal. Überhaupt ist uns dort, wo große Not herrscht, überall Offenheit und Interesse entgegen geschlagen. Ablehnung oder gar Gewalt haben wir nie erfahren. Die Gespräche, die wir geführt haben, haben uns sehr bewegt. Wir fragten uns, wie in der Mitte unserer reichen Gesellschaft so viel schiefe gehen kann. Was wir gehört und erlebt haben, hat uns beeindruckt und und bekräftigt, diesen Film zu machen. Wir glauben, dass man von diesen Menschen viel lernen kann. Für die Dreharbeiten haben wir eine bestimmte Strategie entwickelt: Bei den Interviews fragten wir nach den persönlichen Gegenstände der Protagonisten. Entgegen unseren Erwartungen besaßen alle Gesprächspartner interessante Objekte, sorgfältig ausgewählt und bewahrt. Es waren Erinnerungsstücke, Fragmente und Bruchstücke aus einem früheren Leben, aber auch Dinge, die vom Leben auf der Straße erzählten. Sie waren, so wie bei allen anderen auch, Teil ihrer Persönlichkeit

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

und Ausgangspunkt für ganz besondere, überraschende Geschichten, die den Leitfaden des Films bilden. Diese Gegenstände sind normalerweise versteckt in Plastiktüten und Einkaufswagen. In unserem Film werden Sie gezeigt, arrangiert und inszeniert. Sie ergänzen die Erzählungen unserer Protagonisten und verleihen damit den Erlebnissen und Berichten unserer Protagonisten auf besondere Weise besondere Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass unser Film den Blick schärft für die Lebensweisheit, Begabung und Kreativität, die wir in unserer Gesellschaft missachten und ungenutzt lassen. Wir wollen mit draußen einen Perspektivwechsel ermöglichen: aus Scham soll Stolz werden.

Am Sonntag 2.9. um 19 Uhr kommen Gäste für ein Filmgespräch zu uns.

Donbass

Regie: Sergei Loznitsa, mit Boris Kamorzin, Valeriu Andriuta, Tamara Yatsenko, Ukraine 2018, 121 Min, ukrainisch-russische OF mit deutschen Untertiteln, FSK n.V., ab 30.8.

Der Donbass in der Ostukraine. Seit 2014 herrscht hier ein blutiger Konflikt zwischen ukrainischen Regierungstruppen und prorussischen Separatisten. In 13 kaleidoskopartigen, absurden Vignetten zeigt Regisseur Sergei Loznitsa ein Land, das zwischen informellen Machtstrukturen, Korruption und Fake News zerrieben wird. Eine Gruppe Schauspieler inszeniert einen TV-Beitrag über einen fingierten feindlichen Anschlag; aus Rache für einen vermeintlichen Rufmord kippt eine Politikerin Fäkalien über den Kopf eines Chefredakteurs; ein Mann führt durch eine weitverzweigte Bunkeranlage, in dem dutzende Menschen Zuflucht vor Feuerbeschuss suchen. Beschlagnahmungen, Kontrollschikanen und Prügelstrafen sind an der Tagesordnung. Der kalte Horror von Angst, Gewalt und Hysterie erfasst mehr und mehr Bereiche des Lebens und nimmt immer groteskere Züge an...

Gundermann

Regie: Andreas Dresen, mit Peter Schneider, Bjarne Mädel, Alexander Scheer, Deutschland 2018, 128 Min., Deutsch, FSK 0, ab 6.9.

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt



GUNDERMANN
von Andreas Dresen

und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. Gundermann ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. Gundermann ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in Gundermann einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendezeit. Er starb 1998, mit gerade einmal 43 Jahren. Das Drehbuch stammt von Laila Stieler. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat.

WEITER IM WOLF

Don't Worry, He Won't Get Far on Foot

Regie: Gus van Sant, mit Joaquin Phoenix, Jonah Hill, Rooney Mara, USA 2018, 115 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

John Callahan – von Beruf Nichtstuer, wohnhaft in Portland, Oregon – wacht eines Morgens auf und ist, anders als sonst, gar nicht verkatert. Das liegt daran, dass er immer noch von der Nacht davor betrunken ist. Dies wird der letzte Tag in seinem Leben sein, an dem er aus eigener Kraft laufen kann. Aber das weiß er natürlich noch nicht, als er bei einer wilden Party mit dem zwanghaften Witzbold Dexter (Jack Black) einen neuen Saufkumpanen findet, der ihn überredet, zu einer angeblich noch wilderen Party

zu fahren. Aber als sein neuer bester Freund im Suff am Steuer einnickt, endet das damit, dass John sich im Rollstuhl wiederfindet, an den Beinen und teils auch an den Armen gelähmt.

Auch wenn er sich anfangs dagegen sträubt, mit dem Trinken aufzuhören, lässt er sich überreden, am Zwölf-Stufen-Programm der Anonymen Alkoholiker teilzunehmen – gedrängt von seinem gutmütigen Gönner Donnie (Jonah Hill) und von der Therapeutin Annu (Rooney Mara), die er im Krankenhaus kennen gelernt hatte. Durch sie erfährt er, dass es auch in seinem Leben so etwas wie Liebe geben kann – und er entdeckt ein zeichnerisches Talent an sich. Bald werden seine frechen und manchmal auch groben, aber garantiert immer politisch inkorrekten Cartoons zu einem Erfolg, der John weit über Portland hinaus berühmt macht.

Dieses bewegende und auch sehr humorvolle Drama beruht auf einer wahren Geschichte – Regisseur Gus Van Sant verfilmte die Autobiographie von John Callahan nach einem eigenen Drehbuch mit Joaquin Phoenix, Jonah Hill, Rooney Mara, Jack Black, Carrie Brownstein, Beth Ditto und Kim Gordon.

Silvana

Regie: Olivia Kastebring, Mika Gustafson, Christina Tsiobanelis, mit Silvana Imam, Beatrice Eli, Schweden 2017, 95 Min, Schwedisch mit deutschen Untertiteln, FSK n.V.

Silvana Imam ist eine der aufregendsten, radikalsten musikalischen Künstlerinnen dieser Generation aus Europa. Imam zog von Litauen nach Schweden als sie noch sehr jung war. Ihre Karriere ist definiert durch ihre Lieder die ihr Leben als Immigrantin zelebrieren: ihr Vater ist Syrer, ihre Mutter Litauerin. Auch ihre antifaschistische, politische Haltung und ihre Sexualität werden thematisiert. Imam nennt sich selbst eine „lesbische, feministische und antirassistische Punk Rapperin“ und rappt gerne und oft über die Inkonsistenz des liberalen demokratischen Schwedens: eine angeblich tolerante Gesellschaft hinter der sich Xenophobie versteckt, die durch die regelmäßigen Nazi-Attacken an Minderheiten manifestiert wird.

Der Film nimmt die ersten Jahre ihrer aufsteigenden Karriere unter die Lupe und zeigt mit Hilfe von Amateurvideos und Interview-Material die Spuren von Imam aus dem Ghetto von Stockholm und wie sie zu der Figur wurde, die unzählige Menschen ermutigt hat ihre eigene Identität und die der Anderen zu akzeptieren – ganz einfach durch die Kraft ihrer Lieder. Der

Dokumentarfilm stellt sie nicht nur als Heldin dar, sondern zeigt auch ihre Verletzlichkeit, voll von Selbstzweifel, während sie versucht ihr Leben zwischen privater und öffentlicher Persona zu balancieren. *Silvana* wird nicht nur denen gefallen, die Imam's Musik mögen sondern all denen, die sich für politischen Aktivismus interessieren und für die Rolle die Popkultur spielen kann, um eine ganze Generation zu inspirieren und mobilisieren. *Kris Woods*

So was von da

Regie: Jakob Lass, mit Niklas Bruhn, David Schütter, Bela B., Corinna Harfouch, Deutschland 2018, 85 Min, Deutsch, FSK 16

Hamburg, St. Pauli, Silvester. Oskar betreibt einen Musikclub am Ende der Reeperbahn. Sein Leben war ein Fest, doch die Party ist vorbei: Der Club muss schließen, Oskar ist hoch verschuldet. Die letzte Nacht des Clubs wird zur wildesten Party Hamburgs, auf der alle Freunde und Feinde von Oskar aufeinander treffen werden.

Nach dem gleichnamigen Kultroman von Tino Hanekamp hat Jakob Lass einen Film über die letzte Nacht eines Musikclubs auf dem Hamburger Kiez gedreht. Die Verfilmung ist die erste improvisierte Adaption eines Romans. Die Schauspieler wurden mit einem Ausschnitt der echten Welt konfrontiert, mussten in und mit ihr spielen. Anstatt vor künstlichen Kulissen wurde in einem echten Hamburger Club und während laufender Partys gedreht.

Welcome to Sodom

Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer, Österreich, Ghana 2018, 90 Min, verschiedene Sprachen mit deutschen Untertiteln, FSK 6

Welcome to Sodom ist eine bewegende und viszerale Untersuchung der menschlichen Kosten des außer Kontrolle geratenen Konsumdenkens, Mülls und technologischen Fortschritts, die allein von Profitgier angetrieben sind. Agbogboshie, Accra ist die weltweit größte Müllhalde für elektronische Abfälle. Es ist ein Ort, an dem ungefähr 6000 Frauen, Männer und Kinder arbeiten und leben. Jedes Jahr werden ca. 250.000 Tonnen Computer, Smartphones und andere elektronische Geräte illegal aus Europa geschmuggelt und nach Ghana verschifft, wo Menschen auf der Halde die weggeworfenen Produkte auseinanderbauen und Kupfer

extrahieren, indem sie Kabel über offenen Feuern schmelzen. Agbogboshie, auch „Sodom“ genannt, ist ein dystopisches Ödland. Florian Weigensamer und Christian Kermer präsentieren durch ein Zusammenspiel von langen, beobachtenden Einstellungen der erschütternden Landschaft und Interviews mit „Sodom's“ Einwohner*innen ein komplexes Bild der Umgebung und seiner Menschen. Diese äußern ihre Perspektiven auf die Lebensbedingungen und Routinen der Existenz an einem Ort, der nahezu unvorstellbar ist – Perspektiven, die trotz der entsetzlichen Umgebung, nicht allein klagend oder negativ sind. Der Film zeichnet das Bild einer Umweltpokalypse und ist ein dringender Aufruf nach Selbstreflektion und Aktion. *Welcome to Sodom* erinnert an die Filme von Michael Glawogger und bietet eine Perspektive, die in einem Verständnis der globalen Kapitalflüsse verwurzelt ist. Es ist ein wahrhaftiges und akkurates Bild des globalen Kapitalismus, das heutzutage, da unsere Welt der Umweltkatastrophe entgegentaumelt, mehr als nötig ist.

Kris Woods

Endless Poetry (Poesía sin fin)

Regie: Alejandro Jodorowsky, mit Adan Jodorowsky, Pamela Flores, Brontis Jodorowsky Frankreich/Chile 2016, 128 min, Spanisch mit deutschen Untertiteln.

Endless Poetry ist eine Autobiographie, die nicht nur die künstlerischen Wurzeln des Chilenen erkundet, sondern auch eine Art Heilungsprozess ist. Der junge Alejandro entdeckt durch einen Diebstahl die Poesie. Es ist eine Sprache, die sich der Welt mit Offenheit und Neugier nähert, statt mit den engstirnigen Kategorien, in denen seine Familie ihre Wahrnehmung strukturiert. Der Vater ist autoritär und begegnet jeder Form von Zärtlichkeit mit Härte, die sich unter anderem in problematischen Männlichkeitsbildern und Dominanz ausdrückt. Die Mutter, eine Frau, die mehr singt als spricht, wird ihrerseits von dem bildlichen Korsett der eigenen Familie eingengt. Keine guten Voraussetzungen also, um sich frei zu entfalten. Als sein Cousin Ricardo ihn schließlich in die Künstlerszene Santiago de Chiles einführt und ihm die Angst vor seiner Empfindsamkeit nimmt, blüht der junge Alejandro auf. *Endless Poetry* wird getragen von einer Lust am Leben und an der Freiheit. Die Figuren sind überzeichnet, die Wortwahl und die Dialoge extrem. Pro-



ZAMA von Lucrecia Martel

vokativ und theatralisch ist der Film nicht nur Künstlerbiographie, sondern fragt nach den Formen der Erzählung, mit denen man einem Leben begegnet. In der künstlerischen Bearbeitung alter Konflikte findet Jodorowsky einen Erzählmodus, der weniger realistisch als therapeutisch ist. Das Ergebnis ist, wie EPD Film es schön schrieb: „Selten hat man das Gefühl, dass das Kino so sehr zu sich selbst kommt“.

Zama

Regie: Lucrecia Martel, mit Daniel Giménez Cacho, Lola Dueñas, Matheus Nachtergaele, Argentinien 2017, 115 min, Spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

Diego don Zama steckt fest. Eine Stufe auf der Karriereleiter sollte dieser Posten in der süd-amerikanischen Provinz sein – nur ein kurzer Aufenthalt, nur ein Moment in der großen Geschichte Spaniens. Seit Jahren wartet der juristische Beamte aber schon auf seine Versetzung nach Buenos Aires, starrt den Schiffen entgegen, die den ersehnten Brief des Königs doch nie mitbringen. Stattdessen gehorcht er in der Hoffnung auf ihr Wohlwollen blind seinen ständig wechselnden Vorgesetzten und tut gemeinsam mit ihnen so, als strahle der Glanz der Spanischen Krone bis hierher. Langeweile, Sehnsucht und unerfüllte Begierde beherrschen seine Tage, in denen er alles für ein bisschen Nähe tun würde. Bis zu dem Tag, an dem sich eine Gruppe aufmacht, um einen gefürchteten Banditen zu fangen...

Lucrecia Martel (*Die Frau ohne Kopf, La Niña Santa*) inszeniert den gleichnamigen Roman von Antonio di Benedetto in gemäldeartiger Ästhetik: Der Film gleitet von Stilleben zu Stilleben, verharrt in jedem einzelnen kurz, um dann das >>

>> nächste sorgfältig vorzubereiten. Entstanden ist eine Collage des Deliriums zur Kolonialzeit in Argentinien. *Lea Fraider*

KINDERFILME

Wolf und andere Tiere

Ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab 4 und ihre Eltern. Länge 47 Minuten. Eintritt €3,50

Zebra - Deutschland 2013, 3 Min.

Eines Tages läuft das Zebra gegen einen Baum, und auf einmal ist nichts mehr dort, wo es hingehört.

Riff - Niederlande 2008, 12 Min.

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseelebewesen und bunter Überraschungen.

Früher oder Später - Schweiz 2008, 5 Min.

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht - und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

Der Elefant und das Fahrrad - Belgien, Frankreich 2014, 9 Min.

Ein Elefant lebt unter Menschen in einer gewöhnlichen Stadt und arbeitet für die Stadtreinigung. Eines Tages entdeckt er auf einer Werbetafel ein Fahrrad. Es scheint, als hätte es genau die richtige Größe für ihn! Dieser Moment ändert sein ganzes Leben: er will das Fahrrad besitzen, egal, was es kostet.

Der klitzkleine Fuchs - Frankreich 2016, 8 Min.

Eigentlich ist er viel zu klein für einen Fuchs. Kein Wunder, dass er gerne größer wäre. Glücklicherweise ist da das Mädchen mit der Gießkanne und den wundersamen Wundersamen.

Kleider machen Freunde - Deutschland, 9 Min.

Der Igel und der Vogel haben ganz ungewöhnliche Probleme. Der Igel traut sich nur verkleidet aus seinem Versteck. Der Vogel hat Höhenangst und muss deshalb hin und wieder auf Futter verzichten. Doch was passiert, wenn solche Sonderlinge zusammentreffen?



KUKI - Kurze für Kids (ab 4 Jahren)

FSK 0,7 Filme, 41 Min.

Das KUKI Kurze für Kids Programm ab 4 Jahren ist bunt und bevölkert von Tieren, Menschenlein und wundersamen Wesen. Eine Henne verfolgt gespannt die Verwandlung ihres besten Freundes in einen Schmetterling, ein Papierhut hat magische Fähigkeiten und zwei Igel lassen sich nicht unterkriegen. Außerdem kann man lernen wie aus Essensabfällen Erde wird und was passiert, wenn man eine Schneeflocke mit der Post verschickt. Die Filme erzählen von Freundschaft, schlauren Einfällen und kleinen Herausforderungen. Nicht nur wer zum ersten Mal im Kino ist, wird hier staunen, lachen und große Augen machen.

Raupe und Henne - Italien 2013, Animation, 10 Min.

Eine Raupe und eine Henne sind die besten Freunde. Beide wissen, dass für Raupe eine große Veränderung ansteht. Wird es danach zwischen den beiden so sein wie vorher?

Czapu, Czipu (Hee Hee Hatty) - Polen 2014, Animation, 5 Min.

Die Abenteuer eines kleinen Jungen und seines wundervollen Papierhuts. Was versteckt sich in dem Hut und welche Geräusche kommen heraus?

illustration : compostage - Frankreich 2014, Experimentalfilm / Animation, 2 Min.

Wie wird aus unseren Essensabfällen in kurzer Zeit reine Erde? Diese Stop Motion Animation zeigt es uns im Zeitraffer.

Igel und die Stadt - Lettland 2013, Animation, 10 Min.

Die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf und wo einst ihr Wald war, steht plötzlich eine Stadt. Doch der Igel weiß, wie er und die anderen Tiere hier überleben können.

Paraplü - Deutschland, 2008, Animation, 2 Min.
Drei Männlein im Regen. Wer wird nass?

Die Smortlybacks - China/Schweiz 2013, Animation, 6 Min.

Die Welt ist voll von erstaunlichen Wesen und fantastischen Reisen, wenn man weiß wo man hinschauen muss...

Schneeflocke - Russische Föderation 2012, Animation, 6 Min.

Als ein afrikanischer Junge eine Papierschneeflocke mit der Post bekommt, träumt er sich im Handumdrehen den echten Winter herbei.

Czapu, Czipu von Tomasz Glodek,
Bogna Sroka-Mucha



SONDERVERANSTALTUNGEN

DRAUSSEN plus Filmgespräch **Sonntag 2.9. um 19:00 Uhr**

Nach diesem aussergewöhnlichen Film gibt es ein Gespräch mit Regisseurin Johanna Sunder-Plassmann und Kai-Gerrit Venske, Caritas Berlin

BABY WOLFGANG presents

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys - Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden und nach der Vorstellung könnt ihr euch noch gemütlich ein Getränk in unserem schönen Café gönnen. Und sollte das eine oder andere Baby doch einmal unglücklich sein und während der Vorstellung schreien, haben die anderen Eltern dafür sicherlich Verständnis.

Dienstag 4.9. um 10.30 Uhr:
Don't Worry, He Won't Get Far on Foot
(0mU)

Dienstag 11.9. um 10.30 Uhr:
Donbass (0mU)

BALD IM WOLF

Seestück

Regie: Volker Koepp, Deutschland 2018, 135 Min, Deutsch, ab 13.9.

»Unendlich hoch stehen die Wolken. An den Wurzeln des Himmelbaums wühlt das Meer, zerstreut und wie auf etwas lauschend«

Tomas Tranströmer

Leave No Trace

Regie: Debra Granik, mit Thomasin McKenzie, Ben Foster, Jeffery Riffard, USA 2018, 109 Min, ab 13.9.

Debra Granik's 2010 *Winter's Bone* was a bleak, powerful film, introducing Jennifer Lawrence to a wide audience in her self-assured performance as a 17-year-old girl trying to keep her family together in the economically devastated Ozarks. Granik's follow-up was the documentary *Stray Dog*, showing the psychological struggles of Vietnam vet and activist Ron Hall. Granik's work contains a real social and political critique, even more so since she focuses in on individuals. Her new film, *Leave No Trace*, adapted from the 2009 novel, *My Abandonment* by Peter Rock, combines elements of *Winter's Bone* and *Stray Dog*, the young girl off the grid, the troubled veteran living with PTSD. *Leave No Trace* is, at times, heartbreaking, but it's also filled with glimpses of almost casual human kindness, throwaway moments of good will and inclusion piercing through what could be the bleakest of tales. Granik shows great insight into the struggles of those who choose to „opt out,“ those who just want to be left alone, those who literally can't „fit in“ to the larger world. At its very best, it is an immensely moving portrait of a father and daughter who love each other, and who can't bear to be apart.

rogerebert.com

Lazzaro Felice

Regie: Alice Rohrwacher, mit Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani, Alba Rohrwacher, Italien 2018, 130 Min, italienisch mit deutschen Untertiteln, ab 20.9.

»Ein Meisterwerk ... Lazzaros Blick hebt unsere Welt aus den Angeln. Mehr kann Kino nicht leisten.« *DER STANDARD*



LAZZARO FELICE von
Alice Rohrwacher

THE QUIZZICAL WOLF

Our new monthly film quiz starts Wednesday 5.9. at 19:00 sharp

Prizes to be won!

Bring your pack of friends (up to four people per team). No reservations, no entry fee. Happy hunting!

LOOK OUT FOR: EVENT IM KIEZ

Exhibitions at Weserhalle:

07.09. - 12.09.
Joanna Szproch:
@smilefomedaddy

21.10. - 05.11.
Max Guthrie

Weserstrasse 56
weserhalle.com

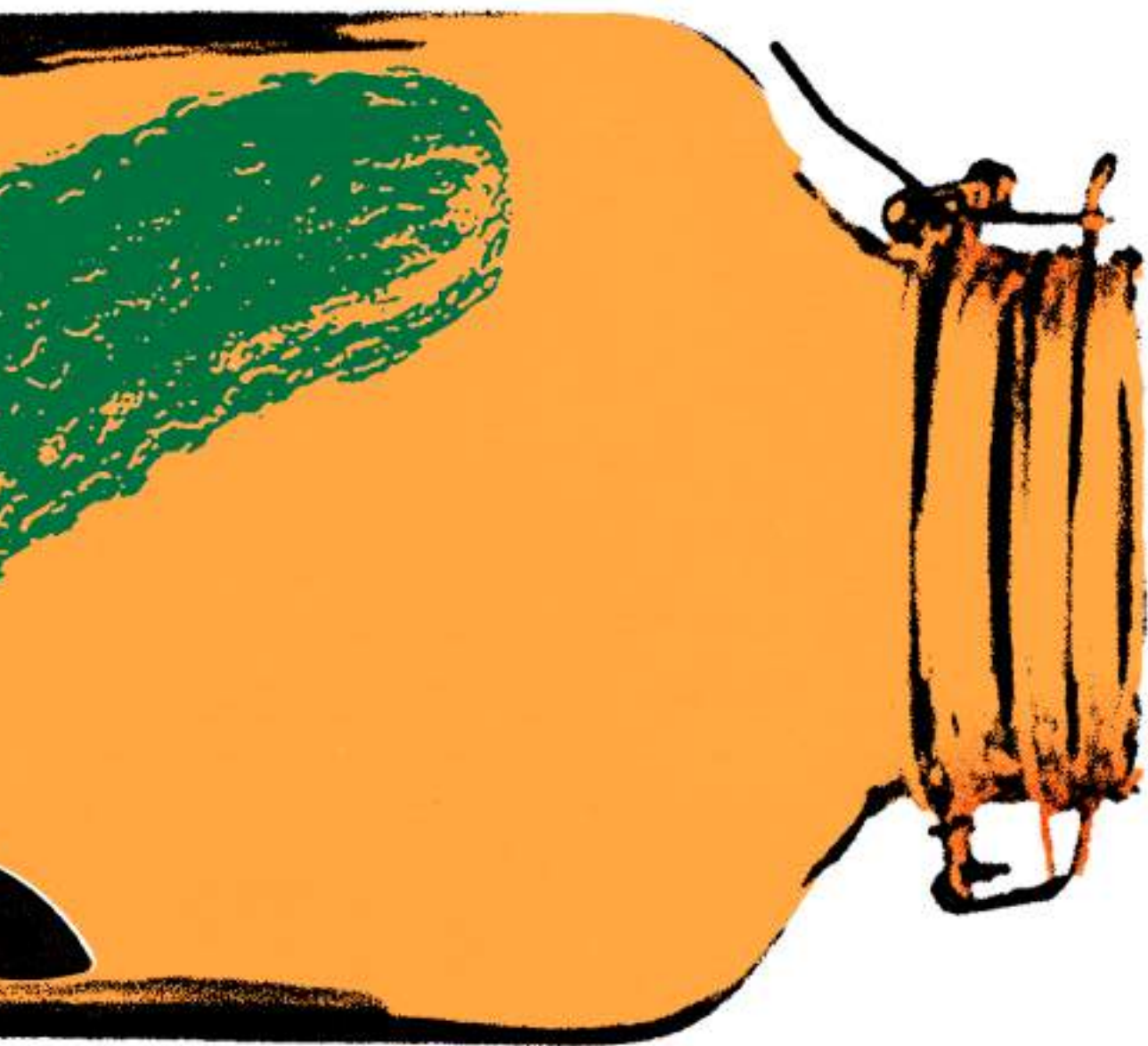


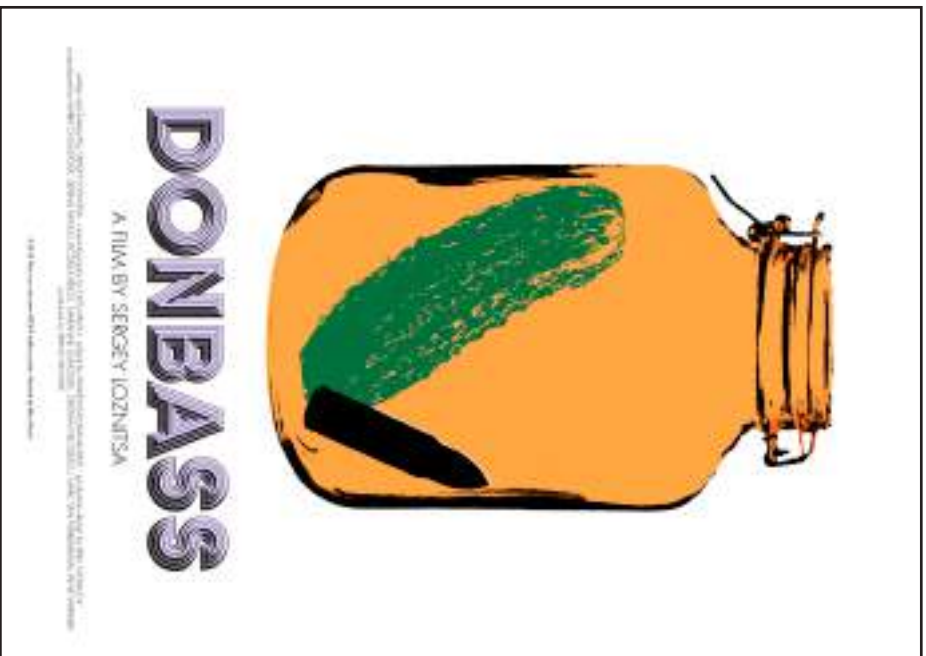
DOONBRASS

A FILM BY SERGEY LOZNITSA

written and directed by SERGEY LOZNITSA · cinematography by OLEG MUTU · edited by DANIELIUS KOKANAUSKIS · production design by KIRILL SHUVALOV
co-produced by MARIA CHOUSTOVA, DENNIS IVANOV, JACQUES BIDOU, MARIANNE DUJOUJIN, CRISTIAN NICOLESCU, MARC VAN WARWERDAM, PETER WARNIER
produced by HEINO DECKERT

©2018 This is an exclusive WOLF edition poster. Artwork by Miro Denck





COMING SOON / BALD IM WOLF
SEESTÜCK AB 13.9.
LEAVE NO TRACE AB 13.9.
LAZZARO FELICE AB 20.9.



Rückseite: *Donbass*, ein exklusives Plakat für Wolf von Miro Denck
www.mirodenck.com
 Instagram: @miroschnee

SONDERVERANSTALTUNGEN

So 2.9. um 19:00 Uhr: DRAUSSEN & Filmgespräch
So 2.9. um 19:10 Uhr: Wiederholung HIBRIDOS: THE SPIRITS OF BRAZIL
Mi 5.9. um 19:00 Uhr: QUIZZICAL WOLF, Filmquiz in Bar
BABY WOLFGANG:
 Kino für Eltern und ihre bis zu 12 Monate alten Babies. Gedimmtes Licht, Sound und Untertitel falls es mal zu laut wird. Jeden Dienstag um 10:30 Uhr.
Di 4.9., um 10:30 Uhr: DONT WORRY HE WON'T GET FAR ON FOOT (OMU)
Di 11.9. um 10:30 Uhr: GUNDERMANN

ENTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*
Mo-Mi abends: €8 / €7*
Do-So tags (bis 18h): €7.50
Do-So abends: €8.50

Kinderfilme:
 Kinder / eine Begleitung: €3.50
 Bei Filmen, die keine ausgewiesenen Kinderfilme sind, aber eine offizielle Freigabe für unter 12-Jährige haben, zahlen Kinder unter 12 Jahren 5€.

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

*Ermäßigter Preis (Mo-Mi): Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis
 Wir nehmen keine Überlangenzuschläge

WOLF

Weserstraße 59,
 12045 Berlin
 (030) 921 039 333

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät
 Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät
 Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE
30.8. - 12.9.

	Do, 30.8.	Fr, 31.8.	Sa, 1.9.	So, 2.9.	Mo, 3.9.	Di, 4.9.	Mi, 5.9.	Do, 6.9.	Fr, 7.9.	Sa, 8.9.	So, 9.9.	Mo, 10.9.	Di, 11.9.	Mi, 12.9.
Welcome to Sodom (OmU)	19:20	17:20	19:20	17:20	19:20	17:20	19:20	12:30 19:10	12:30	12:30	12:30 19:10	12:30	12:30*	12:30 19:10
Donbass (OmU)	12:00 21:10	12:00 21:10	14:10 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	12:00 21:10	14:30 19:00	14:30 21:20	14:30 19:00	14:30 21:20	14:30 19:00	14:30 21:20	14:30 19:00
Don't Worry He Won't Get Far on Foot (OmU)	12:10 21:00	12:10 21:00	12:10 21:00	12:10 21:00	12:10 21:00	12:10 21:00	12:10 21:00	14:20 21:10	14:20 19:00	14:20 21:10	14:20 19:00	14:20 21:10	14:20 19:00	14:20 21:10
So was von da (OmEU)		23:20	23:20											
Draußen	17:30	19:30	17:30	19:00*	17:30	19:30	17:30			19:20	17:20	19:20		
Gundermann								12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00	12:00 21:00
KUKI Kurze für Kids ab 4	17:30	16:30	17:30	16:30	17:30	16:30	17:30	16:40	17:40	16:40	17:40	16:40	17:40	16:40
Wolf und andere Tiere	16:30	17:30	16:30	17:30	16:30	17:30	16:30	17:30	16:40	17:30	16:40	17:30	16:40	17:30
Zama	14:10	14:10		14:10		14:10	14:10							
Silvana (OmEU)	19:10	19:10	19:10		19:10	19:10		17:10	19:10	17:10		17:10	19:10	
Endless Poetry	14:30 23:20	14:30 23:20	14:30 23:10	14:30	14:30	14:30	14:30	14:30	18:30	23:30	23:30	23:30		
Híbridos: The Spirits of Brazil				19:10										

WOLF BAR

Alles lecker, was geht
lokal und bio

Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft
und Croissant 5

Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Chai, Bergtee...)	
Heißer Apfelwein	3,5
Grog	3,5
Ingwerpunsch	2,8
mit Rum	3,5

Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Orangenlimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerschorle 0,5	3,8
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8
Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8
Coconut Water	4,2

Hopfenlimo 0,33	2,5
Tomatensaft 0,2	2,5
Malzbier 0,33	3
Frischer O-Saft 0,2	2
Selbstgemachter Eistee 0,33	3
Selbstgemachte	
Ingwerlimo 0,33	3
Saft 0,2	2,3
Iced Coffee	3
Iced Americano	2

Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19
Weißburgunder	
Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5

Primitivo

Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19

Tinto Crianza

Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17

Tamaral, Roble Tempranillo, 2015,

14%

Kirschen und Beeren,

körperreich 0,75	18,5
Weinschorle 0,25	3,6
Cidre/ Äpfel 0,3	
(süß/sauer)	3,2
Prosecco 0,1 / 0,75	3 / 16,5
Prosecco/Eis 0,2	4,5
Crémant 0,75	27
Aperol Spritz 0,3	5,5

Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Radler 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkoholfrei 0,5	3,4

Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
Gin Hopfenlimo	5,8
Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

Spirit 2cl

Wodka Green Mark	2
Wodka Owls	2

Gin 19	2
Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5
Rum Brugal Anejo	2
Tequilla Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Martini 4cl	3,5
Pastis 4cl	3,5

Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze	
(süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse/Trockenfrüchte	2,5
Riegel	1,5
Bio-Gummibärchen	
ohne Gelatine	2
Sandwiches	3,8
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Quiche und Kuchen s. Auslage	

1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator

ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

MONTAG

Aubergine, Paprika, Zucchini, Shiso (japanisches Kraut) in Tomaten-
Sojasoße €6,80

Syouga Yaki: Schweinegeschnetzeltes mit Ingwer-Sojasoße €7,80
jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

DIENSTAG

Lachsfilet mit Miso-Sesam-Soße €8,30

Chinakohl, Möhren, Champignon, Tofu zartgekocht in Dashi-Soße €6,80
jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

MITTWOCH

gebratene Aubergine, Porree und Champignons in Veggie-
Dashibrühe mit Ingwer €6,80

Hühnchen Teriyaki mit Zuckererbse €7,80

jeweils mit Salat, Reis, kleiner Suppe

DONNERSTAG

Machiko's Bibimbap

Verschiedenes mariniertes

Gemüse mit veg. Kimchi auf Reis,

mit kleiner Suppe €6,80

Extra Topping

gebratenes Hackfleisch +€1

Spiegelei +€1

FREITAG

Soba-Buchweizen Nudeln in Schüssel darauf verschiedene Saisonale Sala-
te und Toppings (Salat, Tomaten, Perilla, Eingelegte Pilze...) mit hausge-
machter Sesamsoße. Kalt serviert. €6,80

Extra Topping Hühnerbrust +€1

Paitan Udon-Nudelsuppe Udon Nudeln in cremiger, vegetarischer Suppe (

Miso und Sesam Geschmack) mit Gemüse Topping €6,80

Extra Topping

-Tantan (gebratenes Schweinehackfleisch mit Chiliöl) +€1

-Veggie Tantan (gebratenes Soja-Granulat mit Chiliöl) +€1

Extra Nudeln +€1,50

Glutenfreie Stärkenudeln möglich (dauert 15 min)

für Allergikerinfo siehe Menü an der Bar

